

GENUGTUUNG

**Die Genugtuung als solche
wächst aus jenem inn`ren Drang
nach Gerechtigkeit und Aner-
kennung eigener Belang`,
und sie richtet mit dem Dolche
der Vergeltung, die nur zählt,
dass der mit dem Schuldenbanner
seine Strafe auch erhält.**

**Sie denkt nicht an die Vergebung,
sondern stützt die Eitelkeit
Und sie lebt von dem Verlangen:
Ausgleich für das eig`ne Leid!
Sie zeigt niemals die Bestrebung
nach Verzeih`n, Nachgiebigkeit,
ist behaftet von dem Bangen
Schwäche sei Großzügigkeit.**

Chotu 12 / 2007